

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Cammin den. — Wie ein Privattelegramm aus Burg im Spreewald meldet, wurde im Walde beim Dorfe Wuhrowitz der Kgl. Förster Kurtzweg aus Cammin erschossen. Er konnte sich noch bis zum Bahnhof Wuhrowitz schleppen, wo seine Hilfe rufe gehört wurden. Man trug ihn in das Bahnhofsgebäude, wo er am folgenden Morgen gestorben ist.

Driesen. — Der 21 Jahre alte Sohn des Bauunternehmers G. wurde erhängt aufgefunden, und der Tod war bereits eingetreten. Als Grund zu der beauerntwerthen That sieht man Krankheit an, derentwegen sich G. in den letzten Tagen wiederholt mit Selbstmordgedanken plagte.

Drossen. — Ein Schadenfeuer zerstörte hier im Laufe der Nacht auf dem Wirtshaus gehörigen Grundstücken ein Stallgebäude völlig und beschädigte auch das Sparwerk des angrenzenden Hauses.

Bei der Stadtbewerben - Ersatzwahl für den Stadtbewerben Otto Franke und Fabrikant R. Neumann die meisten Stimmen; es findet zwischen ihnen Stichwahl statt. Es waren vier Kandidaten aufgestellt.

Ostpreussen.

Königsberg. — Der Arbeiter August Schipper von hier war angehalten nach Hause gekommen und mit seiner Frau in Streit geraten. Als sein Stiefsohn seiner Mutter zu Hilfe eilte, warf der Vater ihm eine Petroleumlampe an den Kopf. Der junge Mann trug dabei berat schwere Brandwunden davon, daß er in kurzer Zeit verstarb.

Der Restaurateur Gustav Bergau von hier hatte in einem Lokal einem unbescholtenen Mädchen eine thätliche Beleidigung zugefügt. Der Gerichtshof verurtheilte den Angeklagten in Anbetracht dessen, daß es sich um die schwerste Beleidigung handelte, die einem Mädchen zugefügt werden kann, zu einem Jahr Gefängnis.

Angerburg. — Das 400 Morgen große Gut Olschöwen wurde von seinem Besitzer Monki an den Gutsbesitzer Reetz aus Angerburg für 105,000 Mark verkauft.

Westpreussen.

Danzig. — Herr Marine-Werksführer Rudolf Wilsdorf feierte im englischen Familienkreise sein 40jähriges Dienstjubiläum auf der hiesigen kaiserlichen Werft.

Kahlbude. — Reicher Kinderlegen wurde am Himmelfahrtstage dem Arbeiter Gurraichen Ehepaar in Domäne Rappin zuteil. Die Frau wurde von Drillingen entbunden, 2 Knaben und 1 Mädchen. Ein Knabe starb bald nach der Geburt, die beiden anderen Kinder leben.

Marientburg. — Geh. Justizrat, Rechtsanwält und Notar Robert Hartwich hier, ist im Alter von 86 Jahren, Abends 6 Uhr, mitten in seiner Amtstätigkeit, denn am Vormittage wirkte er noch in seinem Arbeitszimmer, sanft entschlafen.

Der Arbeiter Rutkowski aus Kallhof ertränkte sich in Rogat, weil er seit einiger Zeit an Rheumatismus litt. Rutkowski ist 64 Jahre alt und hinterläßt erwachsene Kinder.

Posen

Lissa. — Ein ehemaliger Schüler des hiesigen Gymnasiums, Apotheker Wilhelm Anders in Berlin, hat der Anstalt 10,000 Mark mit der Bestimmung testamentarisch vermacht, daß die jährlich 300 Mark betragenden Zinsen zu den üblichen Ausgaben verwendet werden sollen.

Schimn. — Der Dominiararbeiter Jakszowski zu Gschentel geriet mit seiner Ehefrau in Streit, bei dem er sie in großer Weise mißhandelte und sie dann, nachdem sie wehrlos geworden war, mit Steinen erschlug.

Pommern.

Stettin. — Kürzlich machte der Gärtner August Otto in seiner Wohnung, Barnimstraße 83, in Abwesenheit seiner Familie seinem Leben durch Erschießen mit einem Leßching ein vorzeitiges Ende.

Grimmn. — Ein Gewitter, verbunden mit Sturm, zog über Brielow und ein sogenannter kalter Schlagschlag in das Viehstall des Hofbesizers Wientoop ein. Der im Gewitter enthaltene heftige Wind stürzte das Gebäude um. Das Vieh konnte gerettet werden.

Kolberg. — Aus der Wohnung des Steinsehers Ernst Siefel waren aus einer im Wäschebündel liegenden Tasche 100 Mark gestohlen worden. Am nächsten Abend öffnete sich die Stubenthür. Man erblickte einen Knaben, wie er ein weißes Stück Papier in die Stube warf und im Au-

verschunden war, ohne daß man den Knaben erkannte. Als man das Papier öffnete, kam der Hundertmarkschein zum Vorschein.

Schleswig-Holstein.

Schleswig. — Ueber den Nachlaß des verstorbenen Schriftstellers Herman Heiberg hier ist das Konkursverfahren eröffnet worden.

Altona. — Das Gnabengeld, das wegen wissenschaftlichen Meinendes verurtheilten ehemaligen Hausvaters Kolander ist erfolglos geblieben.

Angeln. — Das Gewebe des Zimmerers Kehler in Dingholz bei Sterup brannte bis auf die Umfassungsmauern nieder.

Hensburg. — An einer Lungenerkrankung starb, 74 Jahre alt, der bekannte Frauenarzt Dr. Meisinger. Während der Sommermonate war er Frauenarzt in Bad Reichenhall.

Sachsen und Thüringen.

Wetzlar. — In einem Wasserloch bei Sierhe wurde die Leiche der 19-jährigen Dienstmagd Ida Ehlers aufgefunden. Ob das Mädchen einem Verbrechen zum Opfer gefallen ist, wird die sofort eingeleitete Untersuchung ergeben. Verhaftet wurde der 18 Jahre alte Knecht Buchholz aus Dunselben, mit dem die G. gegen den Willen ihrer Eltern ein Liebesverhältnis unterhielt.

Ringhausen in Waldeck. — Kürzlich wurden hier unter der Leitung des Herrn Präsidenten von Glasenapp aus Krosen die seit längerer Zeit schwebenden Verhandlungen mit 8 Grundbesitzern von Reich und 9 Landwirthen von hier, welche beiden Orten zufolge des Baues der Eberthalsperre unter Wasser gesetzt werden, zum Abschluß gebracht, wonach diese 17 Familien im Februar kommenden Jahres in der Nähe von Krosen auf der hierfür angekauften kaiserlichen Domäne Büllinghausen bei Wetterburg sich ansiedeln.

Eisenach. — Mit Genehmigung ihrer hohen Protektorin, der Frau Großherzogin Feodora, hat die hiesige Sparkasse 25,000 Mark aus dem Reingewinn des letzten Jahres zu gemeinnützigen Zwecken zur Verteilung gebracht.

Gotha. — Unter dem Vorhild des herzoglichen Flügeladjutanten und Rabinetsekretärs v. Gilthausen hat sich hier ein Wachsenburgkomitee gebildet, das die vaterländisch-geschichtliche Sammlung auf der gotischen Feste Wachsenburg, einer der drei Gleichen, zu einer Ruhmeshalle der deutschen Einigungskriege ausstellen soll.

Schlesien.

Breslau. — Der in Diensten des Prinzen Friedrich Wilhelm von Preußen stehende Förster Alex wurde von seinem Hilfsförster aus Unvorsichtigkeit erschossen.

Kürzlich sind in der Ober zwischen der Dampfer Fähre und der Kofeler Schiffsverft zwei Knaben im Alter von 12 Jahren, Namens Kurt Thiel und Emil Prusch ertrunken. Ein dritter Knabe, der den beiden zu Hilfe kommen wollte, wurde ebenfalls in den Strom gerissen, konnte sich aber noch retten.

An der Wilhelmstraße in Breslau verübte ein Mann einen Selbstmordversuch, indem er in die Oder sprang. Er wurde von dem Viehwärtermeister d. R. Orzimet von der 1. Batterie des Feldartillerie-Regiments No. 6, der ihm sofort nachsprang, gerettet.

Der Abtheilungsvorsteher am Ehemischen Institut der hiesigen Universität Professor Dr. Julius Braun ist zum a. o. Professor in der philosophischen Fakultät ernannt worden.

Es ist in Breslau der Klosterstraße 88, 3., wohnende alleinlebende Pensionär Weich mit einem Wirtshaus erwirgt worden. Der Wirtshaus hat darauf die Wohnung durchwühlt und Geld und Werthgegenstände geraubt. Als Thäter sind von der Kriminalpolizei der 26-jährige Arbeiter Schipke und dessen Braut, die unbescholtene Bunzel ermittelt und verhaftet worden. Beide sind der That geständig.

Brieg. — Nach langer Krankheit ist hier im Alter von fast 65 Jahren der frühere Rektor der hiesigen städtischen Schule, Paul Lehmann gestorben. Er war hier seit 1. Oktober 1888 als Rektor der städtischen Knaben- und Mädchen-Mittelschule thätig.

Deutsch-Lissa. — Es ertrank hier der achtjährige Schulknabe Runge. Er hatte an der Dittmarschen Mühle an einem Rahne gespielt und war ins Wasser gestürzt.

Rheinland und Westphalen.

Bochum. — Der Bergmollide Brauwer, gegen den in der nächsten Schwurgerichtsperiode wegen Schme-

stermordes verhandelt werden sollte, hat sich, als er im Untersuchungsgefängnis zur Erholungspause aus seiner Zelle geführt werden sollte, vom vierten Stockwerk aus in den Lichtschacht gestürzt. Er blieb unten mit geschmeiterten Gliedern todt liegen.

Derne. — Bei Ausführung von Reparaturarbeiten am Dache der Schule zu Bedinghausen stürzte der Bauklemper Adolf Schbrod ab und trug mehrere Arm- und Beinbrüche davon.

Düsseldorf. — Der vor zwei Monaten hier unter Hinterlassung bedeutender Schulden flüchtig gewordene, wegen betrügerischen Bankrotts verfolgte Juwelier Paul Thum ist in Montevideo verhaftet worden. Gleichzeitig ist der hiesige Rechtskonsulent Eugen Winken wegen Weisheits verhaftet worden.

Eberfeld. — Auf eine 50jährige Thätigkeit im Lehramt konnte hier der Rektor Großgebauer, der Leiter der Schule an der Zimmerstraße, zurückblicken. Ihm wurde der Kronen- und 4. Klasse verliehen; auch gingen dem verdienten Schulmann von allen Seiten die herzlichsten Glückwünsche zu.

Hüdeswegen. — Herr Rud. Schnabel in New York, ein Ehrenbürger von Hüdeswegen, der hiesigen gemeinnützigen Körperschaften schon bedeutende Summen schenkte, hat jetzt zum Andenken an seine verstorbenen Eltern 100,000 Mark gestiftet mit der Bestimmung, daß die Zinsen zur Unterstützung von Armen und Kranken der Stadt Hüdeswegen benutzt werden. Die Stiftung soll den Namen „Maria Theresia-Stiftung“ erhalten.

Kaiserswerth. — Dieser Tage werden es 30 Jahre, daß Herr David Lüd hier selbst in dem Hause Hohestraße 15 zur Miete wohnt.

Hannover und Braunschweig.

Cellé. — Nach einer 27jährigen Thätigkeit als Waisenwarter tritt der Hauptlehrer Hade hier von diesem Posten zurück. An seine Stelle wurde der am Waisenhaus thätige Lehrer Pfeffe gewählt.

Claustral. — Zum Leiter der hiesigen Katholikenschule (höhere Mädchenschule i. C.) ist Oberlehrer Bier vom Gymnasium in Quedlinburg gewählt, der sein neues Amt am 1. Oktober antreten wird.

Elbingerode. — Hier ist einer der beliebtesten und gedächtesten Mitbürger unserer Stadt, Kaufmann Wilhelm Rütke, im Alter von 63 Jahren plötzlich gestorben.

Hann. Münden. — In einem Anfall geistiger Umnachtung hat hier Nachts im benachbarten Bonaforth der etwa 30 Jahre alte Zimmermann Utermöhlen durch Erhängen seinem Leben ein Ende gemacht.

Helmstedt. — Es ertrank auf dem Gehöft des Landwirts Buchheiser in Barnte ein Brand, durch den die Wirtschaftsgebäude eingäschert wurden. Verschiedene Wehren, auch die Helmsieder, erschienen zur Hilfeleistung.

Papenburg. — In einem unbewachten Augenblick fiel das 2 1/2-jährige Söhnchen des Schlossers Grod auf der Insel in den Hasentanal und ertrank.

Mecklenburg.

Schwerin. — Die Erbpächter im Dorfe Zepplin bei Bülow haben im Zepplin Erbschloß einen Zepplin-Denkstein errichtet. Graf Zepplin wird auf Einladung der Einweihungsfeier, deren Tag noch nicht feststeht, persönlich betheiligen und die Ursprungsstätte seines Geschlechts in Zepplin besichtigen.

Bessen-Darmstadt.

Darmstadt. — Ministerialkanzlist Löffler und Frau in Besingen begannen ihre silberne Hochzeit.

Kentner Franz Koch und Frau, Heerweg 103, feierten das Fest ihrer silbernen Hochzeit.

Alzen. — Als der Schauspieler Rieth, der den Don César in der „Braut von Messina“ spielte, im letzten Akt den Dolch gegen sich stießte, versagte die Mechanik und die Spitze zerlang ziemlich tief in die Brust.

Beedertzen. — Der Landwirth Andreas Jähling dahier hat sich aus Schwermuth in seiner Wohnung erhängt.

Bieber. — Der sechzehnjährige Sohn des Adam Weber entfernte sich aus dem elterlichen Hause und wurde in einem Wasserstempel unweit der Steinmühle gefunden.

Messen-Rassau.

Rassau. — Herr Schlosser Ludwig Spilling konnte auf eine 25jährige ununterbrochene Thätigkeit in der Wagfabrik C. Schombardt zurückblicken. Dem Jubilar wurden

von vielen Seiten Ehrungen und Geschenke zuteil.

Biedenkopf. — In Esem wurde ein sechsjähriger Junge Namens Hoffmann von einem Fuhrwerk überfahren und getödtet.

Frankenberg. — Der Kreisdeputirte Herr Bürgermeister Derg überreichte den Herren W. Mene, H. Engeland, Heinrich Schneider, hier, und Siebert - Herzhausen, Straßenmeister a. D., die denselben im Feuerlöschwesen verliehene Verdienst-Medaille.

Sachsen.

Dresden. — Es vollenden sich 25 Jahre, daß Herr Georg Horn seine unter der Firma Jenisch und Horn in Dresden-Plauen bestehende Papierwaarenfabrik mit Buchdruckerei übernommen hat.

Annaberg. — Es wurden aus Anlaß der Feier ihres goldenen Ehejubiläums im Hause durch Herrn Vic. Dr. Bönhoff Herr Postamentier Carl Friedrich Schiller und Ehefrau eingeleitet.

Dem Zimmerpolster Mader in Baugen wurde für die Errettung eines Kindes vom Tode des Ertrinkens eine Geldbelohnung bewilligt.

Oberwiesenthal. — Hier verstarb plötzlich am Herzschlag der im weiten Kreise bekannte Besitzer des hiesigen Hotels „Rathhaus“, Herr Karl Georg Keller.

Omsewitz. — Herr Gemeindevorstand Lorenz, welcher nahezu 24 Jahre als Gemeindevorstand thätig ist und seit 5 Jahren die hiesige Gemeinde leitet, wurde in letzter Gemeinderaths-Sitzung auf weitere 6 Jahre einstimmig wiedergewählt.

Schah. — Durch einen Sturz vom Pferde, das mit ihm durchgegangen war, zog sich der Mann Ungermann von der Schwadron des 17. Manenregiments schwere Kopfverletzungen zu.

Blasewitz. — Nach 40jähriger Lehrtätigkeit, wozu 34 Jahre dem hiesigen Schulwesen angehörten, trat Herr Oberlehrer Wilhelm Lohse in den wohlverdienten Ruhestand.

Böbla. — Der Auszügler Karl Stange feierte mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit.

Bayern.

München. — Der wegen Verdachtes des Raubmordes an der Kassewirthin Hieber in der Luenstraße verhaftete Infanterist Höger legte ein Geständnis ab, nachdem er mit dem Trambahnschaffner, in dessen Wagen er nach der That blutbesetzt gefahren, konfrontirt worden war.

Angig. — Der in der ganzen Umgegend bekannte Metzgermeister Karl Hermann von hier rannte beim Befahren des Neufahrner Weges mit seinem Rad so unglücklich an einen Randstein, daß er mit lebensgefährlichen Verletzungen vom Platze getragen werden mußte.

Eggmühl. — Der Schmiedehof dahier, direkt an der Bahn gelegen, ging mit seinen etwa 250 Tagewert Grund kauslich an den Speiditeur Binder in Landshut über.

Hügelsberg. — Im Jahre 1879 wurden in Grab, Gemeinde Hügelsberg, der Bauer Seidhizen und ein erwachsener Sohn desselben ermordet. Die Thäter blieben trotz eifrigster Untersuchung unbekannt. Nach einem jüngst aus Amerika bei der Gemeinde Hügelsberg eingetroffenen Briefe sollen die Mörder der Ziegler Michael Hofbauer und dessen Stiefsohn Michael Hirt sein.

Aischaffenburg. — Hier ist der Bezirksgerichtsarzt a. D. Franz Engler im 94. Lebensjahre gestorben. Am 13. März 1907 feierte er seinen 90. Geburtstag unter Antheilnahme der Behörden.

Bamberg. — Bei Breitenhühbach wurde der Kaufmann Krauß aus Kemmen von einem Automobil des Fahrtrahndüblers Koblis in Koburg überfahren und sofort getödtet.

Rheinpfalz.

Kaiserslautern. — Der Stadtrath beschloß, das neue Ruppertschulhaus durch Anbau eines Seitenflügels, der 8 Lehrsäle enthalten soll, zu erweitern. Die Kosten sind auf 63,000 Mark veranschlagt.

Albersweiler. — Kürzlich ist der 18 Jahre alte Nikolaus Siener von Arbeitsweiler, der in der Höfnerischen Ziegelei zu Bergheim in eine Grube heißen ungelöschten Kalks gefallen ist, gestorben.

Friesenheim. — Der 42 Jahre alte Schreiner Karl Sailer aus Friesenheim hat sich wegen Urkundenfälschung und Betrugs zu verurtheilt. Das Urtheil lautet mangels ausreichenden Schuldbeweises auf Freisprechung.

Sothenellen. — Stedbrieflich

verfolgt wird der Buchhalter Peter Zumbachweiler von Sothenellen, wegen Untreue.

Württemberg.

Stuttgart. — Vom Schwurgericht wurde der ledige 46 Jahre alte Tagelöhner Christ. Kramer von Wingerhausen wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tod zu 3 Jahren 4 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Eine städtische Trauerverammlung gab dem nach längerem Leiden im Alter von 53 Jahren verstorbenen Rektor des Schullehrerseminars in Badnang, Schulrath Paul Schütz, auf dem Frankriedhof das letzte Geleit.

Unterhaltungen in Höhe von 4000 Mark führten den ledigen Kaufmann Johannes Bud auf die Anklagebank.

Altbuda. — Das Wohn- und Oekonomiegebäude von Jol. Kentschler auf der Höhe ist vollständig abgebrannt.

Elsass-Lothringen.

Strasbourg. — Ein ungetreuer Einkassirer war der Schneider Kocher aus Hirtzheim. Er befehlt von für eine Versicherungsgesellschaft und zwei Geschäftsleute verzinnte Gelder in Höhe von 1800 M. für sich und erzählt nun vor der Strafammer, er hätte die Briefkastenschlüssel verloren. Das ist aber so unglaubwürdig, daß es ihm nicht geglaubt wird. Er hat vom Schöffengericht Truchtersheim eine Gefängnisstrafe von 7 Monaten erhalten.

Baden.

Karlsruhe. — Professor Max Roman wurde auf dem städtischen Friedhofe zur ewigen Ruhe befhattet. In der Friedhofkapelle hatte sich eine sehr große Trauergemeinde eingefunden, um dem nur zu früh entschlafenen Künstler die letzte Ehre zu erweisen.

Freiburg. — Hier ist der bekannte Berliner Kabarettist und Maler Georg David Schulz nach längerem Leiden im 45. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene darf als der Begründer des Berliner Kabarettwesens betrachtet werden.

Hartshwand. — Hier brannte ein unbewohntes Haus der Wittwe Michael Bötte bis auf den Grund nieder. Der Schaden beträgt etwa 5000 Mark. Es wird Brandstiftung vermuthet.

Freie Städte.

Hamburg. — Der Schuhmann Behrens aus Harburg wurde von der Strafammer in Stade wegen Mißhandlung eines Siffierten zu einem Jahre Gefängnis verurtheilt. Er hatte einen wegen Prügelei in Haft genommenen Arbeiter mißhandelt, und von ihm Mißhandlungen über die anderen an der Prügelei betheiligten Personen zu erhalten.

Der hiesige Rechtsanwalt Dr. Feslun führte, als er sich nach seiner Villa in Dudenhuben begeben wollte, auf dem Hauptbahnhof von einem Herzschlage betroffen, zu Boden und war sofort todt.

Luxemburg.

Düdelingen. — Hier verhaftete die Gendarmerie den Wirth D. Gruber und brachte ihn nach Luxemburg in's Gefängnis. Vor 2 Jahren soll er auf einen Vorübergehenden zwei Revolverkugeln abgegeben und sich mithin eines Mordverdachts schuldig gemacht haben.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Kürzlich ist hier Porzellangasse 4, der Privatdozent und Abtheilungsvorstand der Poliklinik Dr. Josef Grünfeld im Alter von 70 Jahren gestorben.

Bozen. — Der seit mehreren Jahren hier im Ruhestand lebende Konradmüller d. R. Viktor Ritter v. Jenit - Josadsky hat sich in seiner Wohnung in der Villa „Canti“ erschossen. Der Unglückliche, der schon seit einiger Zeit schwer leidend war, kenugte einen Augenblick des Alleinseins, um Hand an sich selbst zu legen. Ritter Jenit-Josadsky v. Gamsendorf hatte 1866 auf dem Admiralsschiff Tegetthoffs die Schlacht bei Lissa mitgemacht.

Budapest. — Kürzlich wurde hier ein Homedinfanterist verhaftet, der einen Einbruch verübt hat. Es ist der Infanterist Edmund Wallenstein, der schon wegen ähnlicher Delikte abgeurtheilt wurde. Wallenstein ist ein Bruder der bekannten Baronin Bella Schönberger, geborenen Kofa Wallenstein.

Schwetz.

Bern. — Der Gemeinderath wählte zum städtischen Polizeihauptmann Fürsprecher Tschumi, Gerichtspräsident in Wangen a. d. Aare.

Bei den Großrathswahlen im Kanton Bern haben die Sozialdemokraten auch einen Sitz in Lavaines, zusammen also vier Sitze, verloren.

Es brach im Maschinenhaus der Bauschreineri Ueberhalden an der Keffigenstraße ein Brand aus, der unzweifelhaft auf böswillige Brandstiftung zurückzuführen ist.

Bellinzona. — In Faudo ist im Alter von 97 1/2 Jahren der testinische Geschichtsforscher Dr. Rudolf Cattaneo gestorben.

Büla. — Hier ist unerwartet im 60. Altersjahre Herr Heinrich Graf gestorben, der Verleger und Revisor des „Bilach-Dielsdorfer Volksfreund“. Er war ein tüchtiger Geschäftsmann und braver Familienvater.

Operative Behandlung der Lungen-Tuberkulose.

Die letzte Nummer der „Wiener klinischen Wochenschrift“ bringt eine interessante Arbeit über diese Frage. Die Methode ist von Professor Faralini in Padua angegeben und von Professor Brauer in Marbach technisch ausgebildet worden; sie besteht darin, daß in dem Rippenfellraum, also zwischen Lunge und Brustwand, Luft und Stidstoff eingeblasen werden. Die frante Lunge wird durch diesen Eingriff entspannt, ruhiggestellt und der Heilung zugeführt. Für diese Behandlung sind nur Fälle einseitiger Tuberkulose geeignet, da die nichtoperirte Seite eine Zeitlang die Athmung ganz übernehmen muß. Zwei Letzte des Sanatoriums „Wienwald“, Dr. Boer und Dr. Kraus, berichten über ihre Erfahrungen mit dieser neuen Behandlungsmethode, die sie in ihrer Lungenheilanstalt binnen anderthalb Jahren gesammelt haben. Die Letzte haben bloß schwere Fälle operirt, die sich lange Zeit fortgesetzter Heilmaßnahmenbehandlung keine Besserung erlitten oder sich sogar verschlimmerten. Die Resultate waren, wie die mitgetheilten Krankengeschichten zeigen, überraschend gut; auch mit Hilfe der Krankenbilder kann man den günstigen Einfluß der operativen Eingriffe deutlich erkennen.

Zom Bächtelich.

Die Juni-Ausgabe der „Deutschen Hausfrau“, Wilmkaufer, Wis., welche soeben erschienen ist, bietet an Inhalt und Ausstattung wieder viel des Beliebrlichen und Interessanten. Vom Inhalt heben wir hervor den lebensreich geschriebenen und reich illustrierten Artikel „Wesphälische Bauernhöfe“ von der beliebten Schriftstellerin Ella Lindner = Mamed. Der Einbilder von Ledwig, eine Tizze aus dem Weidemeerleben von Hans Garbath und Boy's Rettung von Hoyt Marbon, zwei interessante kürzere Erzählungen, sowie die Fortsetzung der Novelle „Du bist für mich“ von Ella Lindner = Mamed. Hieran reiht sich eine Fülle von über unsere einheimischen Eingänge, mit Illustrationen. Die illustrierte Chronik der Zeit mit allerlei Neuem aus verschiedenen Welttheilen. Für Gedächtnis- und Wiedererwecker bieten hübsche Gedichte und das Lied „Fruentliche, mit Musikbegleitung von A. Br. am. J. Vertun. Eine reizende Erzählung nebst Gedicht wird die Meinen interessieren. Ferner bietet die Nummer eine reich Fülle von Anmerkungen und Rathschlägen für Haus und Herd, höchst beherzige werthe erzieherische und gesundheitsliche Rufe, Rathschläge für Frauen- und Kindermoden, und einen reichhaltigen, interessanten Briefkasten. Mit einer Nummer wie dieser steht „Die Deutsche Hausfrau“ auch den besten in- und ausländischen Zeitschriften an Inhalt nicht nach.

Der Zigarettenverbrauch steigt mit Riesenschritten. Wie wäre es, wenn man dem „Genuß“ einmal den „Reiz des Verbotenen“ nähme?

Es ist immer noch besser, ein Narr zu sein und über die Welt zu lachen, denn als Weiser über die Narrereien der Menschen zu flennen.

Die Standard Oil Company hat die Löhne ihrer Arbeiter erhöht. Das ist eine Revision ihrer Geschäfts-Methoden, die man sich gefallen lassen kann.

Das erfolgreiche Fliegen ist heutzutage fast noch rentabler als das erfolgreiche Bozen.

In Galesburg wurden die Frauen und Mädchen von einem wohlmeinenden Reformator ermahnt, sich nicht mit den Federn der Eingänge zu schmücken und deshalb die Hahnenfedern abzulegen. Seit wann ist des Hauses reblicher Weder ein Eingänge?

Aus Washington verlautet, daß Ex-Präsident Roosevelt an die Spitze eines Friedensauschusses treten wird, der vom Kongress ins Leben gerufen werden soll. Da kann das Haager Friedenstribunal schleunigst in Pension gehen.

Mann: „Nun, was habt ihr denn heute in eurem literarischen Kränzchen vorgelesen?“ Frau: „Ach, eigentlich gar nichts; wir sprachen zuerst über den Zerbrochenen Krug von Kleist... und darüber sind wir auf die Dienst-mädchen gekommen!“